

Ende Mai 1900.

P. P.

Einer sehr geehrten Redaktion über-
sendet der ergebenst Untertzeichnete ein
Exemplar des soeben ausgegebenen Buches:

Busse, - „Blut. Lieder der Liebe.“

Preis: 1 Mk.

mit der höflichen Betsprechung um geneig-
te Betsprechung desselben in Ihrer geschätz-
ten Zeitschrift und um Übersendung einer
Belegnummer.

Mit bestem Dank im Voraus
hochachtungsvoll
und ergebenst!

Heinrich Schüller,

A. Ackermann's Nachf.

Kgl. bayr. Hofbuchhandlung.
München.

Busse, Hans H. - „Blut. Lieder der
Liebe.“ (Bändchen V/VI von „Erde!“, eine
Serie moderner Lyrik in 7 Bänden.) - Mün-
chen. Carl Schüller, A. Ackermann's Nachf.
1900: 78 S. 1 Mk. -

Hans H. Busse's neue Gedichte schließt
an sich seinen früheren lyrischen Publica-
tionen „Lieder des Himmels“ und „Gedanken-
Dämon“ würdig an. Als Probe citieren wir:
„Sich, dieser Tag wird reich in Sonne schmelzen,
zur vollen Fülle reift er neue Trauben.
Wir aber wollen doch den Schatten suchen
und wollen warten, bis ein Stern austrahlet.
Vom letzten Jahre weiß ich seine Frotte:
in braunen Marmor-Becken ruhen Wasser.
Dort lass uns weilen, binde Abend-Hübsch
gesunken über sonnen-trunkene Wissen.“

Wir empfehlen Busse's Gedichte allen
Interessenten für moderne Lyrik.